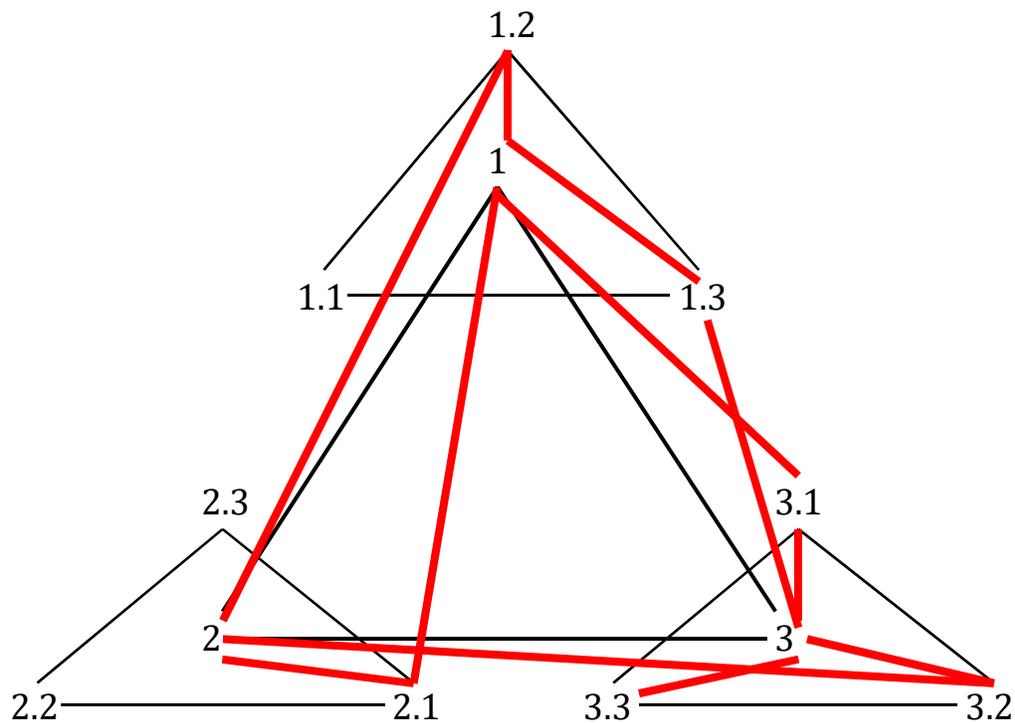


Prof. Dr. Alfred Toth

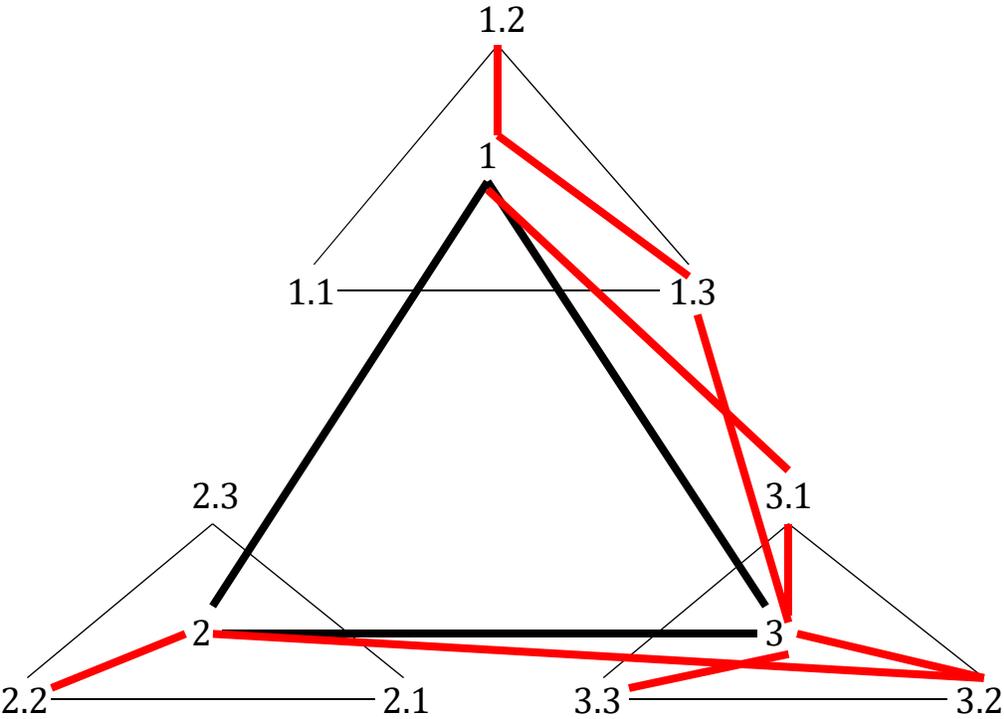
Die graphentheoretischen Strukturen der raumsemiotischen Kategorien

1. Daß das System der Semiosen zwischen den Subzeichen der von Bense (1975, S. 37) eingeführten semiotischen Matrix sehr viel komplexer ist, als dies aus der Matrix oder der kategoriethoretischen Notation ablesbar ist, hatten wir bereits in Toth (2019) sowie einigen weiteren Arbeiten angedeutet. Im folgenden konzentrieren wir uns auf den Objektbezug des Zeichen, den Bense bekanntlich zur Definition der drei Basiskategorien seiner Raumsemiotik benutzt hatte (vgl. Bense/Walther 1973, S. 80).

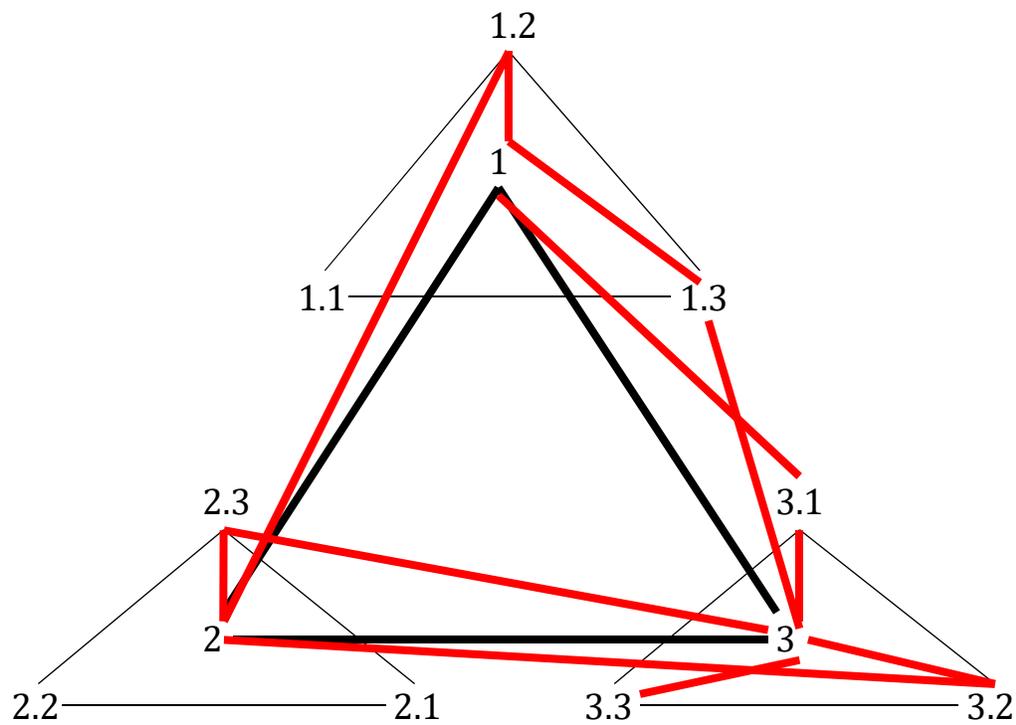
2.1. Graphentheoretische Struktur von Systemen (2.1)



2.2. Graphentheoretische Struktur von Abbildungen (2.2)



2.3. Graphentheoretische Struktur von Repertoires (2.3)



Literatur

Bense, Max, Semiotische Prozesse und Systeme. Baden-Baden 1975

Bense, Max/Walther, Elisabeth, Wörterbuch der Semiotik. Köln 1973

Toth, Alfred, Benses Schema der Zeichenbezüge. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2019

27.5.2019